## SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Bönen

Gemeinde Bönen Herrn Bürgermeister Stephan Rotering Rathaus 59199 Bönen



**E-Mail** d.lampersbach@web.de

Ort/Datum Bönen, 20.01.22

## OGS und Kita, gemeinsam denken

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rotering,

die SPD-Fraktion stellt diesen Antrag, um in Sachen Ausbau der Kindergärten-/Familienzentren und der Offenenganztagsschule (OGS) gemeinsam zu betrachten und so zukunftsweisend mehr Nachhaltigkeit und Effizienz durch die Planung zu erzielen.

## Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Bönen beschließt, dass die Verwaltung Gespräche mit dem Kreisjugendamt mit dem Ziel führt, den notwendigen Ausbau der bereits heute prognostizierten fehlenden Kita-Plätze in Bönen als Synergie zum anstehenden Ausbau der OGS zu evaluieren. Die Gespräche beziehen sich auf folgende Evaluationsaspekte: a) Standortsynergie zwischen Kita- und OGSausbau, Goln und Familienbüro bzw. weitere Familienberatungsstellen b) Eigentümer und Bauherr des Gebäudes c) Träger für beide Institutionen (Kita und zukünftige OGS).

## Begründung:

In den Bildungseinrichtungen (Kita und OGS) finden neben der wichtigen Förderung von Talenten und Fähigkeiten von Kindern auch wichtige Aspekte der Sozialisierung und Integration von allen Kindern Bönens statt. Ganztagesbetreuung wird ab dem Kindergartenalter von Eltern in Anspruch genommen, welcher auch in der Grundschule als Bedarf sich hier vor Ort in den letzten Jahren weiterführend abbildet. Hinzu kommt, dass für die Gemeinde Bönen ein zukünftig steigender Bedarf von 100 Kitaplätzen bereits im JHA am 30.11.21 vorgestellt worden ist.

Daraus ergeben sich mehrere Konsequenzen: Erstens die zusätzliche Schaffung von Kitaplätzen, sowie zweitens daraus resultierend weiterführenden Bedarf des Ganztagesangebotes auch in den zwei Bönener Grundschulen. Gleichzeitig wird durch den beschlossenen Rechtsanspruch auf einen Ganztagesbetreuungsplatz in der OGS ab 2026 der Ausbau der Ganztagesbetreuung in Bönen unerlässlich. Basierend auf den vorliegenden Prognosen ergibt sich, dass langfristig der Bedarf an Kita Plätzen abflachen wird (vgl. Vorlage 227/21/1 JHA) und dadurch räumliche Ressorucen wieder frei werden.

Genau hier setzt der Antrag der SPD Fraktion als langfristige, nachhaltige und vorausschauende Konzeption für die Familien Bönens an. Ziel des vorliegenden Antrages ist die Planung im Aus- und Neubau als Synergie zwischen Kita und OGS. Es gilt durch die vorliegenden Prognosen und den Rechtsanspruch zusammenfassend das weitere Vorgehen der Ganztagesbetreuung in der Kita und OGS effizient gemeinsam mit dem Kreis Unna auszurichten. Die Ausrichtung des Ausbaus der Kita-Landschaft in Bönen sollte vorausschauend räumlich und konzeptionell so geplant werden, dass langfristig frei werdende Ressourcen als OGS weiterhin genutzt werden können.

Dieses "Zusammendenken" bezieht sich auf die weiterführende Nutzung von z.B. einer Küche, Speiseräumen oder des Außengeländes. Gleichzeitig wären die Kinder beim Übergang schon an die räumliche Umgebung gewöhnt. Zusammengefasst sollen Kosten und Aufwand für eine spätere Überführung der Nutzung freiwerdener Kitaplätze als spätere OGS-Plätze finanzielle und zeitliche Ressourcen effizient einsetzen.

Der beantragte Planungsaustausch zwischen Schulamt Bönen und Kreisjugendamt sollte folgende Aspekte beinhalten:

- Abbildung der Prognose von Kitaplätzen als weiterführende Schul- und OGS Plätze
- 2) Räumliche Konzepte für die Synergie zwischen einer Kita und einer OGS
- 3) Eruierung möglicher Standorte für dieses Projekt.
- 4) Möglichkeiten und Grenzen der gemeinschaftlichen Nutzung von Außenbereich, Küchen- und Speiseräume zwischen Kita und OGS für den Übergang unter Einbeziehung von Experten.
- 5) Konzeptionelle Synergien zur Randzeitenbetreuung
- 6) Klärung der Eigentumsverhältnisse der Räumlichkeiten.
- 7) Eruierung eines Trägers für Kita und zukünftige OGS

Die Projektplanung sollte auf weitere Synergieeffekte assoziierter Einrichtungen im Bereich Familienbildung und Jugendarbeit eingehen. Kurze Wege ermöglichen eine effiziente Zusammenarbeit. Daher ist bei der Planung eines Standortes z.B. das Goln (durch den geplanten Tunnel ist ein neuer Standort langfristig zu suchen) als Angebot vor Ort mit zu berücksichtigen. Das Familienbüro und auch weitere Beratungseinrichtungen in Bönen sollten in logischer Konsequenz auch in der Planung Berücksichtigung finden, um den Familien in Bönen ein ganzheitliches, niederschwelliges, nachhaltiges Angebot bereitstellen zu können.

Für Eltern ist eine planungssichere Ganztagesbetreuung sowohl im Kindergarten als auch weiterführend in der Grundschule die Grundlage ihrer Berufstätigkeit. Des Weiteren ist der Bildungsort für eine chancengleiche Entwicklung aller Kinder Bönens essentiell. Die SPD Fraktion steht für eine zukunftsweisende Bildungspolitik für Bönen und setzt sich mit diesem Antrag für ein vorausschauendes, nachhaltiges und langfristiges Vorgehen ein.

Für die SPD-Fraktion Bönen.

Dirk Lampersbach Fraktionsvorsitzender

Silvia Gosewinkel Schulausschussvorsitzende